

Start in die Saison 2011/2012

Die beiden Seniorenmannschaften starten am kommenden Wochenende jeweils mit einem Heimspiel in die Spielserie 2011/2012. Das Verbandsligateam erwartet bereits am **Freitag um 19.00 Uhr** dem TSV Mengersberg auf dem Chattenloh. Das Reserveteam hat dann am **Samstag um 15.30 Uhr** die TSG Bad Sooden-Allendorf zu Gast.

SV Adler : TSV Mengersberg

Für die Adlerträger erfolgt nach einer fünfwöchigen Vorbereitungszeit am Freitagabend der Startschuss in die dritte Verbandsligasaison in Folge. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich das trotz der Abgänge der drei Routiniers Sven Schäfer (nun Co-Trainer) sowie Alexander Henke und Thomas Hahn (beide zum FC Eisenach) der Kader stark genug ist auch in diesem Spieljahr möglichst frühzeitig den Klassenerhalt in der zweithöchsten hessischen Amateurlasse zu sichern. Mit Lukas Kirschner (zuletzt SV Eschwege 07), Sascha Eisenhuth und Sebastian Fischer (beide SV Reichensachsen) sowie Jilo Hirosawa (OSC Vellmar A-Jugend) wurde der Kader mit jungen und talentierten Spielern ergänzt, für die im Gegensatz zu anderen interessanten Akteuren die sportliche Herausforderung im Vordergrund stand. Mit Thomas Grimm und Konstantin Hippe spielten sich in den letzten Wochen zudem wieder zwei Akteure in den Vordergrund die in der letzten Rückrunde aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung standen.

Der neue Trainer Rafal Klajnszmit legte in den Trainingseinheiten großen Wert auf die taktische Weiterentwicklung des Teams, wird dies aber ein ständiger Entwicklungsprozess sein, um sowohl Offensiv- als auch Defensivverhalten insbesondere im Mannschaftsverbund zu verbessern.

Die Mannen vom Chattenloh wollen natürlich mit einem Heimsieg in die Saison starten und könnten dann auch beflügelt die weiteren Aufgaben in der kommenden Woche in Willingen und am Open-Flair Samstag gegen den Melsunger FV angehen. Trainer Rafal Klajnszmit hofft am Freitagabend bis auf dem noch im Urlaub weilenden Dirk Sterzing auf sein kompletten Kader zurückgreifen zu können, bang aber noch um die zuletzt angeschlagenen Akteure Maikel Buchenau, Jilo Hirosawa und David Dreyer.

Am Freitagabend dürfte es von großer Bedeutung sein, das die junge Heimelf schnell zu ihren Rhythmus findet und mit der richtigen Balance zwischen Verteidigung und Angriff aber auch mit der notwendigen Ruhe die Kontrolle über das Spielgeschehen ergreift und dann hoffentlich auch die drei Punkte in Weidenhausen behält.

Der TSV Mengersberg sicherte sich, nach dem zweiten Platz in der Gruppenliga KS Gr. 1 hinter Meister SC Willingen, zusammen mit dem TSV Wolfsanger in der Relegation gegenüber der SG Lossetal und dem SV Neuhof den Aufstieg in die Verbandsliga. Die Schwälmer spielten zuletzt in der Saison 1987/1988 in der zweithöchsten hessischen Amateurlasse. Die Blau-Weißen werden gewiss versuchen die übliche Euphorie nach einem Aufstieg mit in die neue Saison zu nehmen um am Ende den Klassenerhalt feiern zu können. Die Gäste aus dem Ortsteil von Neustadt (Landkreis Marburg-Biedenkopf) werden zudem durch die am Wochenende stattfindende Kirmes zusätzlich motiviert sein, einen oder gar drei Zähler vom Chattenloh zu entführen. Die Elf der beiden Spielertrainern Mike Kleinmann und Daniel Hainmüller, die beiden traten die Nachfolge von Aufstiegscoach Achim Gleim an, zeigte am vergangenen Samstag im Pokalendspiel und Derby gegen den neuen Klassenkameraden FC Schwalmstadt eine sehr gute Leistung und mussten sich erst unglücklich im Elfmeterschiessen mit 5:6 geschlagen geben. Der Aufsteiger muss im ersten Saisonspiel ein letztes Mal auf sein gesperrten Torjäger Mirko Kleinmann verzichten hat aber u.a. in Phillip Kloske (letzte Saison 21 Tore) und Gökhan Fidan (letzte Saison 14 Tore) weitere sehr gefährliche Offensivakteure in seinen Reihen. Mit Lars Berger hütet zudem ein erfahrener Schlussmann das Tor des Aufsteigers, der das Chattenloh bereits aus seiner Zeit beim TSV Wabern kennt.

Der TSV Mengersberg holte in der vergangenen Gruppenligasaison aus 15 Auswärtsspielen immerhin 27 Punkte und wies dabei ein Torverhältnis von 45 zu 25 auf.

Auf die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer wartet gewiss eine spannende und interessante Auftaktpartie, zumal es überhaupt das erste Duell beider Vereine gegeneinander ist.

Im Anschluss der Verbandsligapartie sind die Zuschauer herzlich eingeladen, das Auftaktspiel der Bundesliga zwischen dem deutschen Meister Borussia Dortmund und dem Hamburger SV im Vereinsheim Adlerhorst zu verfolgen.

Die Adlerreserve startet dann am Samstag um 15.30 Uhr gegen die TSG Bad Sooden-Allendorf in das zweite Kreisoberligajahr und will beim ersten Pflichtspiel für Trainer Karsten Mangold natürlich mit einem Sieg in die Saison starten. Mit Christoph Schösser, der sich den FC Hainberg in Göttingen anschloss, sowie Oliver Stöhr und Björn Ruelberg die zukünftig das Trikot des Kasseler Kreisoberligisten Heiligenrode tragen werden, haben drei Spieler aus dem vergangenen Kader der zweiten Mannschaft den Verein verlassen. Mit den drei Nachwuchskräften Julian Sommermann, Mike Schiller und Jannek Friedrich, die behutsam an das Reserveteam herangeführt werden sollen, sowie Stürmer Andreas Walth (A-Jugend SV Reichensachsen) und Allrounder Markus Engel (SG Eltmannshausen/Abterode) dürfte insgesamt die Kadergröße für beide Seniorenmannschaften stark genug sein. Trainer Karsten Mangold wird am Samstag nach jetzigem Stand auf einige Akteure aus dem Aufgebot der ersten Mannschaft zurückgreifen können und daher lastet die Favoritenbürde auf den Schultern der Adlerakteuren.

Die Gäste aus der Kurstadt schafften im vergangenen Jahr souverän den Klassenerhalt und konnten das Team gezielt verstärken so dass man auch in dieser Saison einen Platz im gesicherten Mittelfeld anstrebt.

Adler flieg, Adler sieg erfolgreich in die neue Saison!

